

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0991/2014
Amt/Aktenzeichen 70/ 70 07 06	Datum 31.07.2014	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 02.09.2014			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz	Vorberatung	10.09.2014	N
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	23.09.2014	Ö
Stadtrat	Entscheidung	01.10.2014	Ö

<b>Betreff:</b> Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz hier: Prüfbericht über den Jahresabschluss 2013 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresergebnisses
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen  Mainz, 27. August 2014  gez. Eder  Katrin Eder Beigeordnete
Mainz, 03. September 2014  gez. Ebling  Michael Ebling Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Jahresgewinn von 1.409.538,15 € wird festgestellt und nach Abzug der nach § 8 Absatz 3 KAG zu erwirtschafteten Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 531.223,77 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Entwurf des Prüfberichts über den Jahresabschluss 2013 liegt den Fraktionen zur Einsicht vor.

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternativen
4. Ausgaben / Finanzierung

## 1. Sachverhalt

Der Entwurf des Prüfberichts über den Jahresabschluss 2013, die Erfolgsübersicht und der Lagebericht der Werkleitung wurden in der Sitzung des Werkausschusses für den Entsorgungsbetrieb am 10. September 2014 beraten. Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat nimmt den Prüfbericht über den Jahresabschluss 2013, die Erfolgsübersicht und den Lagebericht der Werkleitung zur Kenntnis.

### Das Wirtschaftsjahr 2013 schließt ab

mit einem Jahresüberschuss von	1.409.538 €
auf den Betriebszweig Abfallentsorgung entfällt ein Gewinn von	885.048 €
auf den Betriebszweig Straßenreinigung entfällt ein Gewinn von	558.352 €
auf den Betriebszweig gewerblicher Art ein Verlust von	- 33.862 €

Das Betriebsergebnis von +1.410 T€ liegt um 1.175 T€ über dem geplanten Jahresergebnis (+235 T€).

### Erläuterungen zur Finanz- und Ertragslage

Das Jahresergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 222 T€ auf +1.410 T€.

Die Ergebnisverbesserung liegt vorwiegend in der erhöhten Anlieferung von inerten Materialien im Steinbruch Laubenheim begründet. Diesen zusätzlichen Erlösen (+649 T€) stehen nur geringe Aufwendungen gegenüber.

Auf der Erlösseite erhöhten sich ebenfalls die abgerechneten Aufwendungen aus dem Winterdienst gegenüber der Stadt Mainz um 309 T€. Rückläufig waren hingegen die Erlöse aus der Vermarktung von Altpapier mit -289 T€ aufgrund gesunkener Marktpreise.

Auf der Aufwandseite schlagen sich insbesondere die tariflich bedingten gestiegenen Personalaufwendungen mit 484 T€ nieder, wohin gegen die Materialaufwendungen mit +21 T€ im Wesentlichen unverändert blieben. Der Aufwand aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen reduzierte sich um 213 T€.

### Erläuterungen zu den einzelnen Betriebsbereichen:

#### Betriebsbereich Straßenreinigung

Das Unternehmensergebnis des Betriebsbereiches Straßenreinigung liegt mit +885 T€ um ca. 10% unter dem des Vorjahres.

Den um 309 T€ gestiegenen Erlösen aus der Abrechnung von Winterdienstleistungen und um 135 T€ angestiegenen Gebühreneinnahmen aus der satzungsmäßigen Straßenreinigung standen entsprechende Kosten bzw. Kostensteigerungen gegenüber, so dass das Ergebnis nicht verbessert werden konnte.

### Betriebsbereich Abfallentsorgung der Stadt Mainz

Mit +558 T€ liegt das Betriebsergebnis der mobilen und stationären Abfalleinsammlung in der Stadt Mainz 26 T€ unter dem Ergebnis des Jahres 2012. Gestiegene Erlöse aus der Ablagerung von inerten Materialien wurden durch den Rückgang der Erlöse aus der Vermarktung von Altpapier und dem Anstieg der Aufwendungen (vorwiegend im Personalbereich) wieder kompensiert.

### Betriebsbereich Abfalleinsammlung im Landkreis Mainz-Bingen

Die Aufwendungen für die Abfalleinsammlung im Landkreis Mainz-Bingen werden auf Selbstkostenbasis ermittelt und an den Landkreis weiterberechnet. Hierdurch wird weder ein Gewinn noch ein Verlust erwirtschaftet.

### Betriebsbereich gewerblicher Art

Das Ergebnis des Betriebsbereiches gewerblicher Art verbesserte sich vorwiegend durch die gestiegenen Abrechnungen aus der Anlieferung von Bodenaushubmassen durch die Konzessionspartner von -367 T€ auf -34 T€.

Die Ergebnisentwicklung der einzelnen Betriebsbereiche ist nachfolgender Übersicht zu entnehmen:

<b>Ergebnisentwicklung der Betriebsbereiche</b>					
	<b>Gesamt</b>	<b>Betriebsbereich Straßenreinigung</b>	<b>Betriebsbereich Abfallentsorgung Stadt</b>	<b>Betriebsbereich BgA</b>	<b>Einsammlung Landkreis</b>
<b>Geschäftsjahr</b>	€	€	€	€	
<b>2008</b>	613.000	-412.436	1.150.014	-124.578	
<b>2009</b>	-560.434	-184.602	-350.497	-25.335	
<b>2010</b>	2.336.423	1.133.322	1.138.699	64.402	
<b>2011</b>	1.257.548	414.890	1.099.241	-256.583	
<b>2012</b>	1.187.773	979.993	583.818	-367.461	-8.577
<b>2013</b>	1.400.959	884.764	549.951	-33.756	0

## **Finanz- und Vermögenslage**

Aufgrund des positiven Jahresabschlusses erhöhte sich der Finanzmittelbestand zum 31.12.2013 um 1.016 T€ auf 16.003 T€.

Die erwirtschafteten Abschreibungen über 2.973 T€ wurden nur teilweise für Investitionen verwendet, so dass sich der Buchwert des Anlagevermögens von 37.308 T€ auf 36.578 T€ reduzierte.

Mit einem Investitionsvolumen über 2.295 T€ wurde der Planansatz von 9.217 T€ erheblich unterschritten. Geplante größere Baumaßnahmen – wie bspw. der Baubeginn der inerten Deponie im Steinbruch Laubenheim, das neue Umweltbildungszentrum in Weisenau oder die Erweiterung des Recyclinghofes in Hechtsheim – konnten wegen fehlender planerischer oder genehmigungsrechtlicher Voraussetzungen noch nicht realisiert werden.

### **Beschlussvorschlag für städtische Gremien**

Der Jahresgewinn von 1.409.538,15 € wird festgestellt und nach Abzug der nach § 8 Absatz 3 KAG zu erwirtschafteten Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 531.223,77 € auf neue Rechnung vorgetragen.

### **2. Lösung**

entfällt

### **3. Alternativen**

entfällt

### **4. Ausgaben/Finanzierung**

entfällt

Anlage: Entwurf Prüfbericht 2013